



YUBISHENG  
GREEN PAPER

誉格®

Youbisheng Green Paper AG

# Halbjahresbericht **2012**

# Youbisheng Green Paper AG

## FINANZKENNZAHLEN

		1. Hj. 2012	1. Hj. 2011	+/-%
Umsatzerlöse	Mio. EUR	48,5	44,3	9,5
Bruttogewinn	Mio. EUR	12,8	11,1	15,3
Bruttogewinn-Marge	%	26,4	25,0	1,4 Pp.
EBITDA	Mio. EUR	13,0	11,6	12,1
EBITDA-Marge	%	26,8	26,2	0,6 Pp.
EBIT	Mio. EUR	11,7	10,4	12,5
EBIT-Marge	%	24,1	23,5	0,6 Pp.
Nettogewinn	Mio. EUR	8,8	7,8	12,8
Nettogewinn-Marge	%	18,1	17,6	0,5 Pp.
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	9,1	4,1	122,0

# Inhalt

4	Brief an die Aktionäre
5	Produktion und Produktbeispiele
6	Die Aktie
7	Konzernzwischenlagebericht
14	Konzernzwischenabschluss
19	Ausgewählte Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

## UNTERNEHMENSPROFIL

Die Youbisheng Green Paper AG ist die deutsche Holdinggesellschaft eines in der Cleantech-Industrie führenden chinesischen Herstellers von umweltfreundlichem Linerboard, das bis zu 100 Prozent aus Altpapierfasern besteht. Die qualitativ hochwertigen Linerboard-Innovationen von Youbisheng nehmen eine besondere Position im chinesischen Markt ein und werden in einer unternehmenseigenen Produktionsstätte nahe der Stadt Quanzhou hergestellt. Sie werden in der Verpackungsindustrie in den Provinzen Fujian und Guangdong (etwa 141 Millionen Einwohner) eingesetzt, insbesondere für optisch ansprechende Verkaufsverpackungen sowie für Transportverpackungen qualitativ hochwertiger Konsumgüter.

## SEHR GEEHRTE MITAKTIONÄRINNEN UND MITAKTIONÄRE,

obwohl sich das Wirtschaftswachstum in China derzeit verlangsamt, erzielte die Youbisheng Green Paper AG im zweiten Quartal 2012 ein solides Ergebnis. Dem Konzern gelang es in diesem Quartal, in höherem Umfang margenstärkere Produkte zu verkaufen und als Folge stiegen die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2012 verglichen mit der ersten Hälfte 2011 insgesamt um 9,5% auf 48,5 Mio. Euro. Entscheidenden positiven Einfluss hatte hierbei, dass die durchschnittlichen Verkaufspreise unseres Testliners 10,5% über denen des Vorjahreszeitraums lagen.

In der Berichtsperiode brachten wir unseren ersten Testliner mit Fälschungsschutz auf den Markt, von dem wir 1.863 Tonnen verkauften. Unseren Erwartungen zufolge wird er im Geschäftsjahr rund 4% zum Umsatz beitragen. Darüber hinaus entwickeln wir einige neue Produkte, so etwa einen superdünnen Testliner, der in der Elektronikbranche zum Einsatz kommen wird. Dieses Projekt befindet sich derzeit noch in einer frühen Entwicklungsphase, aber wir hoffen, dass sich die Produktidee verwirklichen lässt.

Kürzlich hat uns der lokale Umweltschutzverband der Stadt Quanzhou (Environment Protection Property Association) in sein Komitee berufen. Die Mitglieder des Verbands verfolgen das Ziel, das Ausmaß der Umweltverschmutzung so weit wie möglich zu verringern und die natürlichen Ressourcen zugleich effizienter einzusetzen. Unserem Unternehmen wurde die Ehre wegen seiner vorbildlichen Umweltschutzpolitik zuteil, und wir widmen uns nun der Aufgabe, anderen Unternehmen beratend zur Seite zu stehen, damit sie das Niveau unserer Umweltstandards erreichen.

Die chinesische Regierung hat erst jüngst ihre Regulierungsmaßnahmen im Immobiliensektor gelockert, was der Binnenwirtschaft Auftrieb verleihen wird. Ferner senkte die chinesische Zentralbank den Referenzzinssatz zweimal in einem Monat auf nunmehr 6%. Infolge dieses Schrittes wird die chinesische Konjunktur – so unsere Prognose – im dritten und vierten Quartal wieder an Fahrt gewinnen.

Aufgrund der steigenden verfügbaren Einkommen in China zeigen auch die Verbraucherausgaben in China eine anhaltend stabile Entwicklung. Das gewaltige Wachstumspotenzial des chinesischen Konsumsektors ist wegen der hohen Sparquote der privaten Haushalte noch lange nicht ausgeschöpft. So lange der Konsumsektor expandiert, wird sich die Papierbranche parallel zu seinem Wachstum entwickeln. Wir sehen uns daher in der Lage, unsere Prognose für das Gesamtjahr 2012 zu bestätigen: Unseren Erwartungen zufolge kann unser Konzern Umsätze von über EUR 105 Mio. und eine EBIT-Marge von mindestens 20% erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

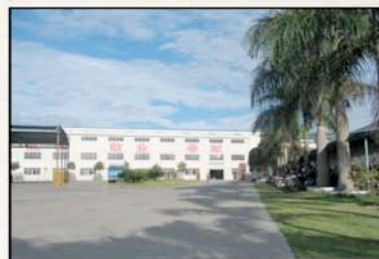
Haiming Huang  
CEO Youbisheng Green Paper AG

# 土地登记档案袋

## Youbisheng Green Paper AG

PRODUKTION UND PRODUKTBEISPIELE 土地证编号

宗地座落 地 号



整理档案日期

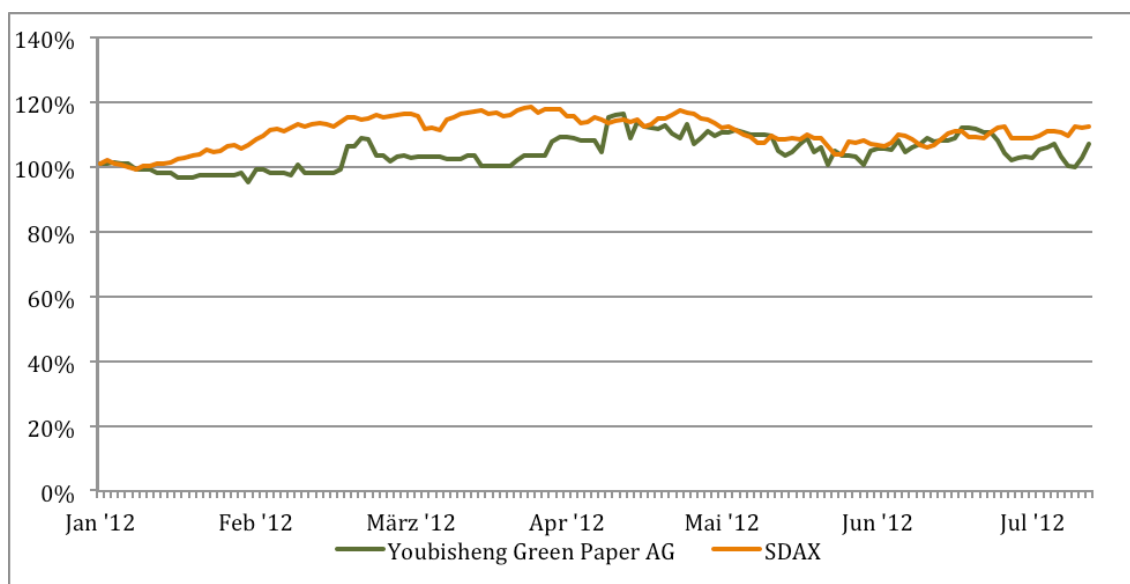
整理人

## DIE AKTIE

Die Youbisheng Green Paper AG (Youbisheng) ist seit dem 13. Juli 2011 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Zum Zeitpunkt der Börseneinführung wurden 217.705 nennwertlose Inhaberstückaktien zu einem Emissionskurs von EUR 6,50 ausgegeben. Der erste Kurs der Aktie lag mit EUR 6,60 ca. 1,5% über dem Emissionskurs. Im Laufe von 2011 konnte sich die Aktie der Youbisheng Green Paper AG dem allgemeinen Abwärtstrend nicht entziehen. Zum Jahresende lag der Schlusskurs bei EUR 5,60.

Im ersten Halbjahr 2012 entwickelten sich die globalen Aktienmärkte aufgrund der Konjunkturdaten freundlich, auch wenn sich die europäische Schuldenkrise weiterhin beeinträchtigend auswirkte. Insbesondere das zweite Quartal stand unter dem Eindruck der ungelösten Staatsschuldenkrise. Nach heftigen Schwankungen verzeichneten die meisten großen globalen Aktienindizes gegen Ende des ersten Halbjahrs dennoch ein Plus. Der deutsche Nebenwerteindex SDAX stand Ende Juni 2012 9% höher als am Jahresende 2011. Der Aktienkurs der Youbisheng Green Paper AG schwankte zwischen EUR 5,33 und EUR 6,50 und schloss das Halbjahr zum 30. Juni 2012 mit EUR 6,06. Seither blieb der Kurs der Aktie von Youbisheng zwar deutlich hinter dem breiten Markt zurück, stabilisierte sich jedoch bis zum Redaktionsschluss dieses Halbjahresberichts.

### RELATIVE AKTIENKURSENTWICKLUNG IN %



### DATEN UND FAKTEN ÜBER DIE AKTIE

Erster Handelstag	13. Juli 2011
Marktsegment / Börse	Prime Standard / Frankfurter Wertpapierbörse
Ausgegebene Anteile	10.217.705
ISIN	DE000A1KRLR0
WKN	A1KRLR
Ticker	YB1





# Konzernzwischenlagebericht

## WIRTSCHAFTLICHES UMFELD UND BRANCHENSITUATION

Im ersten Halbjahr 2012 verzeichnete die chinesische Wirtschaft eine Verlangsamung ihres BIP-Wachstums von 8,1% im ersten Quartal auf 7,6% im zweiten Quartal 2012. Die Abkühlung des Immobilienmarktes, die europäische Schuldenkrise und die Entwicklung der US-Wirtschaft gehören zu den wesentlichen Ursachen dieser Entwicklung. Während aber die Exportunternehmen mit rückläufigen Umsätzen konfrontiert sind, können die lokalen Unternehmen, die sich auf den Inlandmarkt konzentrieren, Umsatzzuwächse verbuchen. Seit 2009 tragen unter anderem Konjunkturanreize dazu bei, die Binnennachfrage insbesondere nach Konsumgütern sicherzustellen, denn China strebt ein GDP-Wachstum von 8% pro Jahr an. Zu diesem Zweck hat die Regierung auch die Regulierung im Immobiliensektor gelockert und die Zinsen gesenkt. Laut unserer Prognose wird die Regierung im dritten und vierten Quartal zu weiteren Maßnahmen greifen, um die Konjunktur anzukurbeln.

Im Zuge der anhaltenden europäischen Schuldenkrise gehen die Preise für den Rohstoff Altpapier, der vorwiegend aus Europa importiert wird, zurück. Auch die Abschwächung des Euro und des US-Dollar wirkt sich preissenkend auf Altpapier aus. Dies ermöglicht es der Papierbranche, direkt die Produktionskosten zu verringern. Da in das erste Quartal die chinesischen Festtage fielen, war die Nachfrage in der Papierbranche im zweiten Quartal stabiler. Wegen der in China weiterhin steigenden Verbraucherausgaben wird die Nachfrage nach Papier zunehmen.

Die Frage nach den Umweltstandards steht nach wie vor auf der Tagesordnung, da ihre Einhaltung unverändert durchgesetzt wird und Unternehmen, die sie nicht einhalten, immer noch mit der Betriebsschließung konfrontiert sind. Aufgrund der steigenden Nachfrage planen aber auch immer mehr Unternehmen eine Expansion in der Papierbranche, um an diesem wachsenden Markt teilzuhaben. Obwohl die Konkurrenz im Standardsegment des Marktes hoch bleibt, gibt es immer noch Marktbereiche, in denen sich Papierproduzenten zahlreiche Chancen bieten, zum Beispiel bei doppelseitigem und fälschungssicherem Linerboard. Unser Fokus liegt daher weiterhin auf innovativen Produkten, mit denen wir unsere Marktposition stärken.

## ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse stiegen dank der gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 10,5% höheren durchschnittlichen Verkaufspreise für die Youbisheng-Testliner. Die Umsatzsteigerung war hauptsächlich eine Folge der Nachfrage, die sich im zweiten Quartal als stabiler erwies als im ersten Quartal, in das die chinesischen Festtage fielen. Im zweiten Quartal halfen die niedrigeren Rohstoffpreise, die Margen zu verbessern: Youbisheng war in der Lage, die Bruttogewinn-Marge von 25,0% im 1. Halbjahr 2011 auf nunmehr 26,4% anzuheben. Entsprechend stieg der Bruttogewinn von EUR 11,1 Mio. im ersten Halbjahr 2011 um 15,3% auf EUR 12,8 Mio. im 1. Halbjahr 2012.

In TEUR	1. Hj. 2012	1. Hj. 2011	+/-%
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>48.479</b>	<b>44.278</b>	<b>9,5</b>
Umsatzkosten	-35.700	-33.196	-7,5
Bruttogewinn	12.779	11.082	15,3
Sonstige betriebliche Erträge	8	12	33,3
Marketing- und Vertriebskosten	-309	-73	-323,3
Verwaltungsaufwendungen	-758	-825	8,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	-5	500,0
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>11.720</b>	<b>10.191</b>	<b>15,0</b>
Finanzerträge	91	27	237,0
Finanzierungskosten	-11	-18	38,9
Gewinn vor Ertragsteuern	11.800	10.200	15,7
Ertragsteuern	-2.963	-2.555	16,0
<b>Periodengewinn</b>	<b>8.837</b>	<b>7.645</b>	<b>15,6</b>

Das Konzernergebnis vor Ertragsteuern stieg von EUR 10,2 Mio. in den ersten sechs Monaten 2011 um 16% auf EUR 11,8 Mio. im gleichen Zeitraum des Jahres 2012. Der Konzerngewinn in der Periode stieg von EUR 7,6 Mio. im ersten Halbjahr 2011 um 15,6% auf EUR 8,8 Mio. im ersten Halbjahr 2012.



## Marketing- und Vertriebskosten

Marketing- und Vertriebskosten umfassen v. a. Lohn- sowie Transportkosten für die Lieferung fertiger Produkte an unsere Kunden. Die Marketing- und Vertriebskosten erhöhten sich auf TEUR 309. Grund hierfür war der Standortwechsel eines Subunternehmers, zu dem sich die Transportwege verlängert haben.

## Verwaltungsaufwendungen

Die Verwaltungsaufwendungen umfassen v. a. Personalaufwand, Reisekosten, Bewirtungskosten, Fahrzeughaltung, planmäßige Abschreibungen, Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sowie sonstige Verwaltungskosten. Die Verwaltungsaufwendungen gingen hauptsächlich aufgrund der Kosten für den Börsengang in der Vorjahresperiode auf TEUR 758 zurück.

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

### Einseitige Testliner (eigene Produktion)

Der Absatz von einseitigen Testlinern aus eigener Produktion stieg von EUR 22,0 Mio. im ersten Halbjahr 2011 um 5,5% auf EUR 23,2 Mio. im ersten Halbjahr 2012. Der Anstieg des Absatzwerts ging auf die Zunahme des durchschnittlichen Verkaufspreises pro Tonne zurück, der von EUR 399,15 im ersten Halbjahr 2011 auf EUR 440,25 im ersten Halbjahr 2012 anstieg. Die durchschnittlichen Umsatzkosten pro Tonne stiegen von EUR 296,67 im ersten Halbjahr 2011 auf EUR 319,54 im ersten Halbjahr 2012. Die durchschnittliche Bruttogewinn-Marge für den einseitigen Testliner erhöhte sich von 25,67% im ersten Halbjahr 2011 auf 27,42% im ersten Halbjahr 2012. Die Anhebung der durchschnittlichen Bruttogewinn-Marge ist eine Folge der gesunkenen Kosten für Recycling-Papier, während das Unternehmen den Verkaufspreis aufrechterhalten konnte. Darüber hinaus gelang es dem Unternehmen, mehr Testliner mit einem geringeren Gewicht und einer höheren Gewinnmarge zu verkaufen.

### Doppelseitige Testliner (eigene Produktion)

Der Absatz von doppelseitigen Testlinern aus eigener Produktion stieg von EUR 8,6 Mio. im ersten Halbjahr 2011 um 10,2% auf EUR 9,4 Mio. im ersten Halbjahr 2012. Der Anstieg des Absatzwerts ging auf die Zunahme des durchschnittlichen Verkaufspreises pro Tonne zurück, der von EUR 441,62 im ersten Halbjahr 2011 auf EUR 487,40 im ersten Halbjahr 2012 anstieg. Die durchschnittlichen Umsatzkosten pro Tonne stiegen von EUR 309,09 im ersten Halbjahr 2011 auf EUR 333,57 im ersten Halbjahr 2012. Die durchschnittliche Bruttogewinn-Marge für den doppelseitigen Testliner erhöhte sich von 30,01% im ersten Halbjahr 2011 auf 31,56% im ersten Halbjahr 2012. Die Steigerung der durchschnittlichen Bruttogewinn-Marge ergab sich aus dem höheren Verkaufspreis und dem damit verbundenen höheren Abstand zu den Umsatzkosten.

### Fälschungssichere Testliner (eigene Produktion)

Der fälschungssichere Testliner wurde im Februar 2012 auf den Markt gebracht. Zum 30. Juni 2012 war es dem Unternehmen gelungen, das fälschungssichere Material an 6 Kunden zu verkaufen. Der Umsatz aus dem fälschungssicheren Testliner betrug EUR 0,9 Mio. Der durchschnittliche Verkaufspreis betrug EUR 485,40 pro Tonne und die Umsatzkosten beliefen sich auf EUR 316,79 pro Tonne. Entsprechend ergab sich eine durchschnittliche Bruttogewinn-Marge von 34,74%. Die durchschnittliche Bruttogewinn-Marge des fälschungssicheren Testliners ist höher, weil er für die Hersteller von Markenartikeln ein zusätzliches Sicherheitsmerkmal bereithält.

### Einseitige Testliner (Fremdproduktion)

Der Absatz von Testlinern aus Fremdproduktion stieg von EUR 13,7 Mio. im ersten Halbjahr 2011 um 8,8% auf EUR 14,9 Mio. im ersten Halbjahr 2012. Der Anstieg des Absatzwerts ging auf die Zunahme des durchschnittlichen Verkaufspreises pro Tonne zurück, der von EUR 400,83 im ersten Halbjahr 2011 auf EUR 441,37 im ersten Halbjahr 2012 anstieg. Die durchschnittlichen Umsatzkosten pro Tonne stiegen von EUR 317,16 im ersten Halbjahr 2011 auf EUR 348,09 im ersten Halbjahr 2012. Die durchschnittliche Bruttogewinn-Marge erhöhte sich geringfügig von 20,88% im ersten Halbjahr 2011 auf 20,95% im ersten Halbjahr 2012, da der Konzern im Rahmen seines Produktmixes mehr margenstärkere Produkte verkaufte.

1.1.2012 – 30.6.2012						
Wechselkurs: 0,1215						
		Absatz-menge/ Tonnen	Umsatzerlöse/ TEUR	Bruttogewinn -Marge in %	Bruttogewinn/ TEUR	
Produktion Youbisheng	Einseitiger Testliner	52.705	23.203	27,42	6.362	
Produktion Youbisheng	Doppelseitiger Testliner	19.367	9.440	31,56	2.979	
Produktion Youbisheng	Fälschungssicherer Testliner	1.864	905	34,74	315	
Produktion Subunternehmen	Einseitiger Testliner	33.842	14.937	20,95	3.129	
<b>Summe</b>		<b>107.778</b>	<b>48.485</b>	<b>26,37</b>	<b>12.785</b>	

1.1.2011 – 30.6.2011					
Wechselkurs:					
0,1084					
		Absatz- menge/ Tonnen	Umsatzerlöse/ TEUR	Bruttogewinn -Marge in %	Bruttogewinn/ TEUR
Produktion Youbisheng	Einseitiger Testliner	55.133	22.007	25,67	5.650
Produktion Youbisheng	Doppelseitiger Testliner	19.402	8.568	30,01	2.571
Produktion Subunternehmen	Einseitiger Testliner	34.188	13.704	20,88	2.861
<b>Summe</b>		<b>108.723</b>	<b>44.278</b>	<b>25,03</b>	<b>11.082</b>

## VERMÖGENSLAGE

Die Aktiva erhöhten sich von EUR 73,4 Mio. zum 31. Dezember 2011 auf EUR 83,6 Mio. zum 30. Juni 2012. Diese Zunahme ist hauptsächlich auf den Anstieg der Bankguthaben aufgrund eines verbesserten Inkasso zurückzuführen.

	30. Juni 2012	31. Dez. 2011
In TEUR		
Kurzfristige Vermögenswerte	68.154	59.076
Langfristige Vermögenswerte	15.402	14.309
<b>Summe Aktiva</b>	<b>83.556</b>	<b>73.385</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten	25.876	25.039
Langfristige Verbindlichkeiten	428	973
Summe Verbindlichkeiten	26.304	26.012
Summe Eigenkapital	57.252	47.373
<b>Summe Passiva</b>	<b>83.556</b>	<b>73.385</b>

### Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen von EUR 59,1 Mio. zum 31. Dezember 2011 auf EUR 68,2 Mio. zum 30. Juni 2012 an. Die kurzfristigen Vermögenswerte bestehen im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, die zum 30. Juni 2012 93,1% und zum 31. Dezember 2011 92,1% der kurzfristigen Vermögenswerte ausmachten. Bei den anderen Positionen handelt es sich um Vorräte und sonstige Forderungen, die zum 30. Juni 2012 6,9% und zum 31. Dezember 2011 7,9% der kurzfristigen Vermögenswerte ausmachten.

### Vorräte

Bei den Vorräten sanken die Rohstoffe von EUR 3,0 Mio. zum 31. Dezember 2011 auf EUR 1,2 Mio. zum 30. Juni 2012. Die Rohstoffvorräte, insbesondere die Vorräte von Recycling-Papier, blieben auf einem normalen Niveau von etwa EUR 1,2 Mio., während sie zum Jahresende 2011 im Vorfeld der bevorstehenden Feiertage eher hoch waren. Die Fertigerzeugnisse blieben zum 30. Juni 2012 und zum 31. Dezember 2011 konstant bei ca. EUR 0,8 Mio. Die Unternehmenspolitik sieht vor, die Vorräte an Fertigerzeugnissen gering zu halten.

	1. Hj. 2012	Geschäftsjahr 2011
In TEUR		
Rohstoffe	1.232	3.010
Fertigerzeugnisse	847	801
Summe	2.079	3.811

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen geringfügig von EUR 23,5 Mio. zum 31. Dezember 2011 auf EUR 23,8 Mio. zum 30. Juni 2012 zu. Obwohl die Umsätze gestiegen sind, konnte das Unternehmen das Inkasso verbessern, was zu einer höheren Barposition führte.

### Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten

Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten erhöhten sich von EUR 0,9 Mio. zum 31. Dezember 2011 auf EUR 2,6 Mio. zum 30. Juni 2012, da eine Anzahlung für den Bau eines Großdampferzeugers geleistet wurde.

### Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum 30. Juni 2012 auf EUR 39,7 Mio. Zur Darstellung der Veränderungen bei den Zahlungsmitteln in den ersten sechs Monaten 2012 siehe den Abschnitt „Kapitalflussrechnung“.

	30. Juni 2012	31. Dez. 2011
In TEUR		
Barbestände	6	4
Bankguthaben	38.854	30.096
Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten	802	789
Summe	39.662	30.889

### Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte setzen sich aus Sachanlagen, Landnutzungsrechten und latenten Steuerguthaben zusammen, die zum 30. Juni 2012 93,5%, 4,6% beziehungsweise 1,9% der langfristigen Vermögenswerte ausmachten. Die langfristigen Vermögenswerte stiegen von EUR 14,3 Mio. zum 31. Dezember 2011 auf EUR 15,4 Mio. zum 30. Juni 2012, was im Wesentlichen auf die Installation eines Großdampferzeugers zurückzuführen ist.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen stiegen von EUR 13,5 Mio. zum 31. Dezember 2011 auf EUR 14,4 Mio. zum 30. Juni 2012, was auf die Installation eines Großdampferzeugers zurückzuführen ist.

### Landnutzungsrechte

Die Landnutzungsrechte stiegen geringfügig von EUR 0,6 Mio. zum 31. Dezember 2011 auf EUR 0,7 Mio. zum 30. Juni 2012.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich geringfügig von EUR 26,0 Mio. zum 31. Dezember 2011 auf EUR 26,3 Mio. zum 30. Juni 2012. Sie bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten, Steuerverbindlichkeiten und kurzfristigen Darlehen, die zum 30. Juni 2012 56,5%, 10,8%, 8,4% beziehungsweise 24,3% und zum 31. Dezember 2011 58,4%, 5,2%, 5,6% beziehungsweise 26,6% der Verbindlichkeiten ausmachten.

### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Wechselverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Wechselverbindlichkeiten betragen EUR 15,2 Mio. zum 31. Dezember 2011 und sanken auf EUR 14,6 Mio. zum 30. Juni 2012, da wir unseren Lieferanten in der Berichtsperiode höhere Zahlungen leisteten.

### Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten

Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten erhöhten sich von EUR 1,3 Mio. zum 31. Dezember 2011 auf EUR 2,8 Mio. zum 30. Juni 2012.

## Eigenkapital

Das Eigenkapital des Konzerns stieg von EUR 47,4 Mio. zum 31. Dezember 2011 auf EUR 57,3 Mio. zum 30. Juni 2012, was zum 30. Juni 2012 einer Eigenkapitalquote von 68,5% entspricht. Der Anstieg des Eigenkapitals ist auf ein höheres Betriebsergebnis zurückzuführen.

## FINANZLAGE

### Kapitalflussrechnung

Es gelang dem Youbisheng-Konzern, die Umsatzerlöse aus Testlinern im ersten Halbjahr 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu steigern. Der operative Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens betrug im ersten Halbjahr 2012 EUR 12,9 Mio. gegenüber EUR 11,4 Mio. im ersten Halbjahr 2011.

	1. Hj. 2012	1. Hj. 2011
In TEUR		
Operativer Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	12.860	11.364
Zufluss/Abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	12.303	5.425
<b>Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>9.613</b>	<b>4.129</b>
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.222	-6.985
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-755	6.401
<b>Nettoerhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>7.636</b>	<b>3.545</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresbeginn	30.889	9.060
Wechselkursdifferenzen	11.137	-4.613
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende</b>	<b>39.662</b>	<b>17.218</b>

### Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Unser Konzern erzielt weiterhin einen positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit. Der Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug EUR 9,6 Mio. in den ersten sechs Monaten 2012, während sich der Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im Vergleichszeitraum 2011 auf EUR 4,1 Mio. belief. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit war zum 30. Juni 2012 höher, da wir im Vergleich zum 1. Halbjahr 2011 das Kundeninkasso verbesserten.

### Cashflow aus Investitionstätigkeit

In der Periode kam es zum Bau eines Großdampferzeugers für die Produktionsstraße. Die Kosten betragen TEUR 1.222. Der heiße Dampf dient der Trocknung der Testliner während der Produktion. Im ersten Halbjahr 2011 fielen unter die Investitionen die Teilerrichtung einer Kläranlage, deren Kosten sich auf TEUR 104 beliefen, sowie der umgekehrte Unternehmenserwerb einer Tochtergesellschaft in Hongkong, der sich mit TEUR 6.882 niederschlug. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2011 insgesamt TEUR 6.985.

### Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Die Rückzahlungen kurzfristiger Darlehen in der Periode betragen TEUR 6.919, während sich die neu aufgenommenen kurzfristigen Darlehen auf TEUR 6.164 beliefen. Unter dem Strich kam es im Rahmen der Finanzierungstätigkeit zu Zahlungsmittelabflüssen in Höhe von TEUR 755. Die Rückzahlung kurzfristiger Darlehen und die neu aufgenommenen kurzfristigen Darlehen beliefen sich im ersten Halbjahr 2011 auf TEUR 5.410 bzw. TEUR 4.869. Zusammen mit der Ausgabe neuer Aktien in derselben Periode betrug der Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr 2011 TEUR 6.401.

### Zahlungsmittel am Periodenende

Die Zahlungsmittel und Bankguthaben beliefen sich zum 30. Juni 2012 auf EUR 39,7 Mio. Zum 30. Juni 2011 betragen die Zahlungsmittel und Bankguthaben EUR 17,2 Mio.

## MITARBEITER

Die Zahl der Mitarbeiter stieg von 307 zum 31. Dezember 2011 auf 308 zum 30. Juni 2012. Hierbei handelt es sich um einen Anstieg der Anzahl der in der Produktion Beschäftigten.

## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Aufwendungen des Konzerns für Forschung und Entwicklung betragen im ersten Halbjahr 2012 TEUR 179,6. Dies ist etwa 8,5% mehr als die TEUR 165,5, die im ersten Halbjahr 2011 aufgewendet wurden. Wir werden weiterhin in Forschung und Entwicklung investieren und uns neben der Entwicklung besonders hochwertiger und margenstarker neuer Produkte auf wirtschaftliche und umweltfreundliche Produktionsprozesse konzentrieren. Das Management erwägt derzeit die Markteinführung von Produkten für Nischenmärkte, etwa superdünne und superdicke Testliner. Unser Team für Forschung und Entwicklung ist derzeit mit der Entwicklung solcher Produkte befasst.

## CHANCEN UND RISIKEN

In der Berichtsperiode kam es gegenüber dem 31. Dezember 2011 zu keinen wesentlichen Änderungen im Chancen- und Risikoprofil der Youbisheng Green Paper AG. Für nähere Informationen verweisen wir die Leser daher auf den Risikobericht, der sich im Konzernlagebericht des Jahresberichts 2011 befindet.

## BERICHTSPFLICHTIGE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach Ende der Berichtsperiode kam es nicht zu berichtspflichtigen Ereignissen.

## AUSBLICK

Chinas Regierung hat den Willen, nach den im ersten und zweiten Quartal erzielten BIP-Wachstumsraten von 8,1% beziehungsweise 7,6% das BIP-Wachstum bei mindestens 8,0% zu halten. Der Lockerung der Regulierung im Immobilienmarkt folgte die Senkung des Referenzzinssatzes. Beide Maßnahmen sollen der Stimulierung der Binnenwirtschaft dienen. Es wird deshalb erwartet, dass die Inlandsnachfrage im zweiten Halbjahr 2012 unverändert Stärke zeigen wird.

Aufgrund der anhaltenden europäischen Schuldenkrise wird der Renminbi gegenüber dem Euro und dem US-Dollar seine Stärke beibehalten. Ein Nutznießer ist die Papierbranche, die Rohstoffe wie Altpapier in den schwächeren Währungen Euro und Dollar beschafft. Nach wie vor werden kleinere Papierhersteller von den chinesischen Behörden aufgrund von Umweltproblemen geschlossen. Auch dies trägt dazu bei, dass die Nachfrage nach den Produkten der bestehenden Papierhersteller steigt.

Da die Zahl der Neugeborenen im letzten Jahr zugenommen hat, besteht eine erhöhte Nachfrage nach Babyprodukten, was sich in der Nachfrage nach Produktverpackungen niederschlagen wird. Es wird erwartet, dass die Einzelhandelsumsätze im Jahr 2012 ein Wachstum von 13,5% erreichen.

Derzeit beschäftigt sich unser Forschungsteam mit der Entwicklung superdünner und superdicker Testliner für Nischenmärkte. Damit wird das Unternehmen unseres Erachtens in Zukunft höhere Margen erzielen. Aus diesem Grund werden wir nicht nachlassen, innovative Produkte auf dem Markt einzuführen.

Das Management erwartet, dass der Konzern im Zuge der Stärkung seiner Marktposition im Geschäftsjahr Umsatzerlöse von über EUR 105 Mio. und eine EBIT-Marge von mindestens 20% erreichen kann.

München, den 30. August 2012





# Konzernabschluss Youbisheng Green Paper AG

## KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die Berichtsperiode vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2012

	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011	2. Quartal 2012	2. Quartal 2011
In TEUR				
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>48.479</b>	44.278	<b>26.040</b>	23.376
Umsatzkosten	<b>-35.700</b>	-33.196	<b>-18.910</b>	-17.321
<b>Bruttogewinn</b>	<b>12.779</b>	11.082	<b>7.130</b>	6.055
Sonstige betriebliche Erträge	<b>8</b>	12	<b>7</b>	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<b>0</b>	-5	<b>0</b>	0
Marketing- und Vertriebskosten	<b>-309</b>	-73	<b>-269</b>	-34
Verwaltungsaufwendungen	<b>-758</b>	-825	<b>-365</b>	-504
Finanzerträge	<b>91</b>	27	<b>44</b>	17
Finanzierungskosten	<b>-11</b>	-18	<b>-6</b>	-3
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>11.800</b>	10.200	<b>6.541</b>	5.533
Steueraufwand	<b>-2.963</b>	-2.555	<b>-1.640</b>	-1.369
<b>Periodenergebnis</b>	<b>8.837</b>	7.645	<b>4.901</b>	4.164
Wechselkursgewinne	<b>1.053</b>	4.191	<b>2.420</b>	5.145
Gesamtergebnis	<b>9.890</b>	11.836	<b>7.318</b>	9.309

## KONZERNZWISCHENBILANZ

zum 30. Juni 2012

	30. Juni 2012	31. Dez. 2011
In TEUR		
<b>AKTIVA</b>		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	2.079	3.811
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.769	23.500
Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	2.644	876
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	39.662	30.889
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	14.406	13.545
Landnutzungsrechte	702	685
Aktive latente Steuern	293	79
<b>Summe Aktiva</b>	<b>83.555</b>	<b>73.385</b>
<b>PASSIVA</b>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.633	15.198
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	2.790	1.345
Kurzfristige Darlehen	6.290	6.914
Ertragsteuerschuld	2.163	1.464
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	0	118
Passive latente Steuern	83	923
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	333	50
Summe Verbindlichkeiten	26.292	26.012
<b>KAPITAL UND RÜCKLAGEN</b>		
Grundkapital	10.218	10.218
Kapitalrücklage	-5.685	-5.685
Gesetzliche Rücklage	9.081	9.081
Gewinnrücklage	33.271	24.434
Wechselkursdifferenzen	10.378	9.325
Summe Eigenkapital	57.263	47.373
<b>Summe Passiva</b>	<b>83.555</b>	<b>73.385</b>

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für die Berichtsperiode zum 30. Juni 2012

	Grund- kapital der YBS AG	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Währungs- umrechnungs- rücklage	Gewinn- rücklage	Summe Eigenkapital
In TEUR						
Saldo zum 31. Dez. 2010	3.058	0	7.515	4.795	10.690	26.058
Anpassung für umgekehrten Unternehmens- erwerb	6.942	-6.882	0	0	0	60
Nettogewinn	0	0	0	4.191	7.645	11.836
Saldo zum 30. Juni 2011	10.000	-6.882	7.515	8.986	18.335	37.954
Saldo zum 31. Dez. 2011	10.218	-5.685	9.081	9.325	24.434	47.373
Nettogewinn	0	0	0	1.053	8.837	9.890
Saldo zum 30. Juni 2012	10.218	-5.685	9.081	10.378	33.271	57.263

## KONZERNZWISCHENKAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Berichtsperiode zum 30. Juni 2012

	1. Hj. 2012	1. Hj. 2011
In TEUR		
Gewinn vor Ertragsteuern	11.800	10.200
Berichtigungen für:		
Abschreibung auf Sachanlagen	908	996
Zinserträge	-91	-27
Zinsaufwendungen	243	194
<b>Operativer Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>12.860</b>	<b>11.363</b>
Änderungen des Nettoumlaufvermögens:		
Erhöhung/Verminderung:		
Vorräte	1.732	663
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-1.961	-8.320
Erhöhung/Verminderung:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	-601	1.719
<b>Zufluss/Abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>12.030</b>	<b>5.425</b>
Erhaltene Zinsen	91	27
Gezahlte Zinsen	-243	-194
Gezahlte Ertragsteuer	-2.265	-1.129
<b>Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>9.613</b>	<b>4.129</b>
Erwerb von Tochtergesellschaften		-6.882
Erwerb von Sachanlagen	-1.222	-104
<b>Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.222</b>	<b>-6.896</b>
Erlös aus der Ausgabe von Aktien	0	6.941
Erlöse aus kurzfristigen Darlehen	6.164	4.869
Rückzahlung kurzfristiger Darlehen	-6.919	-5.410
<b>Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-755</b>	<b>6.401</b>
Nettozunahme der Zahlungsmittel und Bankguthaben	7.636	3.545
<b>Zahlungsmittel und Bankguthaben zum Jahresbeginn</b>	<b>30.889</b>	<b>9.060</b>
Wechselkursgewinne/-verluste bei Zahlungsmitteln und Bankguthaben	-1.137	4.613
<b>Zahlungsmittel und Bankguthaben zum Periodenende</b>	<b>39.662</b>	<b>17.218</b>

## AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

für die Berichtsperiode vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2012

### 1. GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie gemäß den darüber hinaus gehenden deutschen handelsrechtlichen Bestimmungen nach § 315a Abs. 1 HGB zum Bilanzstichtag aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss entspricht den Vorschriften der IFRS.

Die Aufstellung eines IFRS-konformen Finanzabschlusses erfordert im Rahmen der Anwendung der Bilanzierungsgrundsätze des Konzerns neben Beurteilungen seitens der Unternehmensleitung auch für die Rechnungslegung relevante Schätzungen und Annahmen. Diese Schätzungen betreffen hauptsächlich den beizulegenden Zeitwert der passiven latenten Steuern. Berichtigungen bezüglich der für die Rechnungslegung relevanten Schätzungen werden in der Periode der Änderung berücksichtigt, sofern die Änderung nur diese Periode betrifft, oder in der Periode der Änderung und zukünftigen Perioden, sofern die Änderung diese und zukünftige Perioden betrifft.

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 *Zwischenberichterstattung* muss der Vorstand Schätzungen und Beurteilungen vornehmen, die die Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze im Unternehmen und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Der Konzernzwischenabschluss in diesem Halbjahresbericht 2012 unterliegt keiner prüferischen Durchsicht.

### 2. WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die Rechnungslegungsgrundsätze, die bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses zur Anwendung kamen, entsprechen im Wesentlichen jenen, die die Youbisheng Green Paper AG bei der Aufstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2011 angewandt hat. Der Konzernabschluss gibt das Geschäftsergebnis des Unternehmens und seiner Tochtergesellschaften („Konzern“) wieder, als wären sie eine juristische Einheit. Alle Geschäfte, Salden, Erträge, Aufwendungen, Gewinne und Verluste aus Transaktionen innerhalb des Konzerns wurden daher vollständig eliminiert. Für weitergehende Informationen wird auf den genannten Konzernabschluss verwiesen, der im Anhang des Emissionsprospekts des Unternehmens unter [www.youbisheng.de](http://www.youbisheng.de) zu finden ist.

### 3. FUNKTIONALE WÄHRUNG UND BERICHTSWÄHRUNG

	RMB/EUR	
	2012	2011
1. Januar	0,1206	0,1116
30. Juni	0,1258	0,1075
Durchschnitt der ersten 6 Monate	0,1215	0,1082

## 4. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gesamtergebnisrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Das Unternehmen hat sich für die Übernahme von IAS 1 (Änderung 2007) entschieden, indem es eine einheitliche „Gesamtergebnisrechnung“ vorlegt.

Der Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2012 einen Gewinn vor Steuern in Höhe von EUR 11,8 Mio. gegenüber EUR 10,2 Mio. im ersten Halbjahr 2011. Die Steigerung der Bruttogewinn-Marge für den Testliner war der Faktor, der am meisten zum Anstieg des Gewinns vor Steuern beitrug. Die höhere Bruttogewinn-Marge ist auf den höheren Verkaufspreis des doppelseitigen Testliners sowie den Verkauf von mehr Produkten mit einer höheren Bruttogewinn-Marge zurückzuführen. Der Anstieg des Gewinns vor Steuern entspricht einem Anstieg von 16% zum Vorjahr.

## 5. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

In der Berichtsperiode wurde das Grundkapital nicht erhöht. Das Grundkapital der Youbisheng Green Paper AG betrug unverändert EUR 10.217.705. Es wurden für die Berichtsperiode keine Dividenden erklärt.

## 6. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

### Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Unternehmen oder Personen gelten Dritte, die der Konzern direkt oder indirekt beherrscht oder über die er maßgeblichen Einfluss bezüglich finanzieller und betrieblicher Entscheidungen ausübt bzw. umgekehrt, oder wenn der Konzern und die Dritten einer gemeinsamen Beherrschung oder einem gemeinsamem maßgeblichen Einfluss unterliegen. Bei nahestehenden Personen kann es sich um natürliche oder sonstige Personen handeln.

Der Vorstand des Konzerns bürgte zum Ende des ersten Halbjahrs 2012 für gesicherte kurzfristige Darlehen in Höhe von EUR 1,4 Mio.

## 7. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach Ende der Berichtsperiode kam es nicht zu berichtspflichtigen Ereignissen.

## 8. GENEHMIGUNG DES ABSCHLUSSES

Der Vorstand hat den Abschluss am 30. August 2012 genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

München, den 30. August 2012

Der Vorstand

Huang Haiming

Hoo Clement



## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichtserstattung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für die verbleibenden Monate des Geschäftsjahrs beschrieben sind.

München, den 30. August 2012

Der Vorstand

Huang Haiming

Hoo Clement

## Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Schätzungen und Annahmen der Unternehmensleitung der Youbisheng Green Paper AG beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „schätzen“, „vorhersehen“ und ähnlichen Begriffen. Diese Aussagen sind in keiner Weise als eine Garantie zu verstehen, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung und die von der Youbisheng Green Paper AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erzielten Ergebnisse unterliegen einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten und können daher wesentlich von den in diesen Aussagen genannten Ergebnissen abweichen. Viele dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der Youbisheng Green AG und können vorher nicht exakt geschätzt werden, zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld oder das Verhalten von Mitbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsgerichteten Aussagen ist weder geplant noch übernimmt die Youbisheng Green Paper AG hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

# Finanzkalender

## Halbjahresbericht 2012

30. August 2012

## Deutsches Eigenkapitalforum 2012

12.–14. November 2012

## Zwischenbericht für das 3. Quartal 2012

29. November 2012

Youbisheng Green Paper AG  
Gustav-Heinemann-Ring 44  
81739 München

Tel: (0)89 451 63 992

Fax: (0)89 451 63 993

Email: [ir@youbisheng-greenpaper.de](mailto:ir@youbisheng-greenpaper.de)

# Impressum

## Herausgeber

Youbisheng Green Paper AG  
Gustav-Heinemann-Ring 44  
81739 München

Telefon: +49 (0)89 451 63 992

Telefax: +49 (0)89 451 63 993

E-Mail: [ir@youbisheng-greenpaper.de](mailto:ir@youbisheng-greenpaper.de)

## Fotos:

Youbisheng Green Paper AG

## Datum der Veröffentlichung:

30. August 2012

## Investor Relations

Telefon: +49 (0)89 451 63 992

Telefax: +49 (0)89 451 63 993

E-Mail: [ir@youbisheng-greenpaper.de](mailto:ir@youbisheng-greenpaper.de)

Internet: [www.youbisheng-greenpaper.de](http://www.youbisheng-greenpaper.de)

